© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Gattung *Mystrocerus* Burm. (Spec. *Diardi* Burm.), errichtet auf *Heterorrhina Mac Leayi* Gory mit eingesetztem Kopfe eines *Diceros* Gory.

Von

Dr. *G. Kraatz.*

(Hierzu Taf. IV, Fig. 10.)

Gory und Percheron beschreiben als *Gnathocera Mac Leayi* Kirby eine grüne *Heterorrhina*-Art mit schwarzen Flecken (Genera d. Ceton. p. 129), deren Abbildung eine Kopfbildung zeigt, welche bei den Männchen der ähnlichen Arten eine ganz aufsergewöhnliche ist und lebhaft an die des Männchens des *Diceros Peteli* von Buquet erinnert, von der die Gory'sche Abbildung des Männchens von *Diceros plagiatus* Gory auf Taf. 58, Fig. 3 eine deutliche Idee giebt.

Die *Gnathocera Mac Leayi* Gory wird im Gemminger-Harold-schen Catalogus Col. p. 1292 als Synonym der *Heterorrhina dives* Westw. citirt, welche indessen einen ganz anderen Käfer darstellt; derselbe ist viel gröfser als der Gory'sche und zeigt zwei getrennte Flecke auf dem Discus des Thorax, während *dives* nur einen Fleck besitzt, welcher die Basis und Spitze des Halsschildes berührt.

Dieser Käfer ist mir stets ein Stein des Anstofses gewesen, weil er mit der ungefähren Zeichnung der *Heterorrhina Mac Leayi* Kirby von der Insel Luzon (specifisch verschieden von *Mac Leayi* Gory) eine Kopfbildung verbindet, welche einige Arten der Gattung *Diceros* zeigen. Vielleicht ist sogar die Abbildung von Gory mit der Grund gewesen, weshalb Westwood die Vereinigung von *Diceros* mit *Heterorrhina* befürwortet hat, welche mir so unmotivirt wie möglich scheint.

Indessen war es mir bis jetzt nicht gelungen, der Gory'schen Art habhaft zu werden und mich des merkwürdigen Thieres zu erfreuen, dessen Kopf in der Gory'schen Abbildung sogar eine grüne Färbung zeigt.

Nun kaufte ich aus der Richter'schen Sammlung eine *Heterorrhina* von Borneo, welche ein Männchen (erkennbar an dem Längseindruck des Hinterleibes und den einfachen Vorderschienen) ist

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und ganz mit der Gory'schen Abbildung der *Het.* und *Mac Leayi* übereinstimmt, mit Ausnahme des Kopfes, welcher der von *Heterorrhina Mac Leayi* Kirby, *imperatrix* Mohn., *Dohrni* Lansb. ist.

Westwood hat den Kopf der typischen *Mac Leayi* Gory in den Arcana Entom. nach dem Kopfe des einzigen, im Jardin des Plantes befindlichen männlichen Ex. in drei verschiedenen Stellungen abgebildet (ebenso die Vorderschiene und den Prosternalfortsatz). Am Schlusse der Beschreibung sagt er, es sei nicht nothwendig, den Käfer ganz abzubilden, weil er in Gory's Monographie gut abgebildet sei (Arcana Entom. I. pl. 33. fig. 5a—e).

Das Weibchen dieser Art, welches Westwood auf Taf. 33 abbildet, ist aber gar nicht der Gory'sche Käfer, was man sofort finden wird, wenn man die Gory'sche Abbildung mit der Westwood'schen vergleicht. Gory's Bild stimmt vollständig mit meinem Borneo-Käfer überein (wo ein grofser Thoraxfleck die Spitze und Basis des Halsschildes erreicht), Westwood giebt dagegen unverkennbar die Abbildung eines Weibchens derjenigen Art, von der Mohnike (Uebersicht der Cetoniden der Sunda-Inseln taf. V. fig. 4) ein Männchen abgebildet hat und welche er *Coryphocera imperatrix* Mohn. nennt.

Heterorrh. dives Westw. (*imperatrix* Mohn.) mifst 28—31 mill., während *Mac Leayi* Gory nach Gory 10 lin. lang ist.

Burmeister errichtete auf die gehörnte *Gnath. Mac Leayi*, die er ebenfalls nur aus dem Jardin des Plantes kannte, die Gattung *Mystroceros* und benannte die Art nach ihrem Entdecker *Diardi*, da sie ja nicht mit *Mac Leayi* Kirby identisch war.

Schaum sagt (Annales de France 1849, p. 252), dafs das unbeschriebene ♀ einen zweizähnigen Clypeus und zweizähnige Vorderschienen habe; das von ihm besprochene Stück ist dasselbe wie das von Westwood abgebildete.

Da ich nun bereits gesagt habe, dafs meine *Heterorrh. Mac Leayi* Gory ein ♂ ist (äufserlich an dem eingedrückten Bauch und den einzähnigen Vorderschienen zu erkennen), so mufs das von Westwood abgebildete Männchen dieser Art aus dem Jardin des Plantes ein Artefakt sein, d. h. es mufs einen falschen Kopf und zwar wahrscheinlich den des *Diceros Peteli* Buq. haben, welcher von Mohnike (Ceton. d. Sunda-Inseln taf. V. fig. 3) abgebildet ist.

Herr Custos Brogniart wird mich erfreuen, wenn er meine Ansicht bestätigt, indem er das Ex. der *Heterorrhina Mac Leayi* Gory einer genauen Untersuchung unterwirft.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Gattung *Diceros* hat einzelne Arten mit gehörnten Männchen und eine (*bimacula* Wiedem.) mit ungehörnten; Mohnike stellt die ungehörnte Species zur Gattung *Coryphocera*. Meiner Ansicht nach giebt hier der Habitus den besten Fingerzeig, dafs die gehörnten und ungehörnten in eine natürliche Gattung *Diceros* gehören.

Der Gattungsname *Macronota* Hoffmannsegg hat für die bisherigen Arten der Gattung *Gymnetis* Mac Leay einzutreten.

Während Gory und Laporte den Namen *Macronota autorum* anwendet, Andere *Macronota* Wiedeman citiren, wird im Gemminger-Harold'schen Cataloge der Name *Macronota* mit Recht dem Grafen v. Hoffmannsegg zugeschrieben, welcher ihn in Wiegmann's zoologischem Magazin 1817, I, Str. 1, p. 15, in die Wissenschaft einführte. Es ist aber durchaus unbeachtet geblieben, dafs v. Hoffmannsegg diesen Namen in erster Linie auf die südamerikanischen Arten angewendet wissen will, deren Rückenschild hinten in der Mitte verlängert ist, also auf die Arten, die wir mit dem Namen *Gymnetis* bezeichnen, denn er sagt auf p. 16 von *Macronota*, von der er, „um nicht weitläufig zu sein", einzelne Arten nicht aufführt: Diese Gattung kommt in Europa durchaus nicht vor, vielleicht auch in Afrika nicht; sie findet sich sogar nur einzeln in Asien, herrscht aber im tropischen Amerika.

Mithin ist der Name *Macronota* unzweifelhaft in Zukunft auf die *Gymnetis*-Arten anzuwenden, welche sämmtlich in Mexico und Südamerika vorkommen. Der Name *Gymnetis* ist ihnen erst 1819 von Mac Leay zuertheilt worden.

Da Burmeister bereits eine Anzahl Macronoten mit dem Namen *Taeniodera* belegt und Thomson über ein halbes Dutzend Gattungen ausgeschieden hat, welche zum grofsen Theil aufrecht zu erhalten sein dürften, so wäre also nur für die Abtheilungen I B und II bei Burmeister ein neuer Name einzuführen. Da die wenigen Arten unter I B aber sehr selten sind, so begnüge ich mich vorläufig, für die Arten unter II den Namen *Mecinonota* einzuführen und will als typische Art die bekannte *regia* Fabr. betrachtet wissen, mit welcher einstweilen die Arten der Gruppe I B verbunden werden können; die von Burmeister angegebenen Charaktere behalten vorläufig ihre Geltung.

Dr. G. Kraatz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nic. Prillwitz del. Nic. Prillwitz lith.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 1892

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Die Gattung Mystrocerus Burm. (Spec. Diardi Burm.), errichtet auf Heterorrhina Mac Leayi Gory mit eingesetztem Kopfe eines Diceros Gory. 373-375